

Aktien-Gesellschaft für Warpsspinnerei & Stärkerei zu Oldenburg i. O.

Sitz in Oldenburg i. O.-Osternburg, Stedinger Straße 109.

Vorstand: Heinz Weber.

Aufsichtsrat: Vors.: Otto Hoyer (Präsident der Oldenburg. Industrie- und Handelskammer), Oldenburg i. O.; Stellv.: Generalkonsul J. Ed. Hirschfeld, Bremen; sonst. Mitgl.: Dr. h. c. A. W. Cramer (Präs. der Bremer Baumwollbörse), Bremen; Konsul Aug. Dubbers, Bremen; Fabrikant Heinrich Fischer, Varel i. O.; Elimar Murken (Vorstandsmitgl. der Oldenburgischen Spar- u. Leih-Bank), Oldenburg i. O.; Johann Seidenzahl (Vorstandsmitgl. des Bankvereins für Nordwestdeutschland A.-G.), Bremen.

Gegründet: 22./9. 1856. Firma bis 29./9. 1924: Warps-Spinnerei u. Stärkerei.

Zweck: Betrieb einer mechanischen Baumwollspinnerei u. Stärkerei, auch Bleicherei u. Färberei. — Ende 1929 Verlust von rd. 500 000 RM, zum größten Teil entstanden durch verlustreiche private Baumwollspekulationen der beiden früheren Vorstandsmitglieder, denen die Entlastung in der G.-V. nicht erteilt wurde. Eine Sanierung wurde notwendig (s. u. Kap.).

Besitztum: Die Ges. besitzt in Osternburg bei Oldenburg die Grundstücke Stedinger Str. 107, 109, 111, 113, 115, Sandstr. 15, 5 (Baumwollspinnerei u. Stärkerei mit Kontor, Direktor-Wohn., 3 Arbeiter- u. 2 Meister-Wohnhäuser) mit einer Gesamtfläche von 32 737 qm einschl. 15 853 qm unbebautes Gelände; ferner in Donnerschwee b. Oldenburg das Grundstück Donnerschweer Straße 10 (Färberei und Bleicherei mit Wohnhaus und Garten) 8271 qm, eine Wiese für Abwasserung 2847 qm; zusammen 43 855 qm. Die Baumwollspinnerei-Anlage besteht aus 20 896 Spinnspindeln u. 2768 Zwirnspindeln mit Anlagen für Warprei u. Stärkerei. — Jährlicher Verbrauch ca. 5000 Ballen Baumwolle.

Kapital: 400 000 RM in 500 Aktien zu 200 RM und 300 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. A.-K. 744 000 M (Vorkriegskapital), erhöht 1920 um 506 000 M. Lt. ao. G.-V. v. 29./9. 1924 in voller Höhe umgestellt, also auf 1 250 000 RM in 1250 Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 11./2. 1930 zur Sanierung der Gesellschaft Herabsetzung des A.-K. um 750 000 RM auf 500 000 RM durch Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis von 5:2. Sodann Erhöb. des A.-K. um 300 000 Reichsmark durch Ausgabe von 300 Vorz.-Akt. zu 1000 Reichsmark, div.-ber. ab 1./1. 1930. Die Vorz.-Aktien werden der Oldenburgischen Spar- und Leih-Bank überlassen mit der Verpflichtung, sie zum Kurs von höchstens 104 % den Aktion. dergestalt zum Bezug anzubieten, daß

auf je 5000 RM zusammengelegte Aktien 3000 RM Vorz.-Aktien bezogen werden können. Lt. G.-V. v. 28./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 400 000 Reichsmark durch Herabsetz. des Nennbetrages der St.-Aktien von je 1000 RM auf je 200 RM zum Zwecke der Vornahme von Abschreibungen u. Rückstellungen in Anlehnung an die 3. Notverordnung v. 6./10. 1931; ferner Gleichstellung der Vorz.-Aktien mit den St.-Aktien durch Aufhebung ihrer Sonderrechte.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 28./6.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.). Die G.-V. ist berechtigt, auch Rücklagen anderer Art nach ihrem Ermessen zu machen. Die G.-V. kann ferner einem etwa zu bildenden Beamten-Pensions- u. Unterstützungsfonds sowie einem Arbeiter-Unterstützungsfonds Zuwendungen machen. Der weitere Reingewinn kommt nach Beschluß der G.-V. in abgerundeter Summe als Div. zur Verteilung.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 44 000, Wohnhäuser 79 390, Fabrikgeb. 155 500, Eisenbahnanschluß 4000, Maschinen 270 975, Mobilien 1, Fahrzeuge 2000, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 37 252, halbfertige Erzeugnisse 29 742, fertige Erzeugnisse 58 494, Wertpapiere 973, Forderungen auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 188 292, Kasse, Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben 1272, andere Bankguthaben 270, (Avaldebitoren 4000). — Passiva: Aktienkapital 400 000, gesetzlicher Reserve-Fonds 40 000, Rückstellungen 2143, Wertberichtigungsposten 23 000, Verbindlichkeiten: auf Grundst. der Ges. lastende Hyp. 70 000, do. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 139 044, do. aus der Annahme gezog. u. der Ausstell. eig. Wechsel 181 477, do. gegenüber Banken 11 293, Reingewinn 5204, (Avalkreditoren 4000). Sa. 872 161 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 205 320, soz. Abgaben 14 012, Zinsen 28 484, Besitzsteuern 2710, Steuern 16 546, Unkosten 44 988, Reingewinn 5204. — Kredit: Fabrikationsertragnis 283 932, Mieten 4922, außergewöhnliche Erträge 28 411. Sa. 317 264 RM.

Kurs: Ende 1927—1929: 90, 60, 48 %. Eingeführt 1920 in Bremen. Notiz 1930 eingestellt.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Oldenburg: Oldenburg. Spar- u. Leih-Bank, Commerz- u. Privat-Bank; Bremen: Bankverein für Nordwestdeutschland A.-G.

Oberschlesische Zentral-Bekleidungs-Webwaren-Akt.-Ges.

Sitz in Oppeln, Helm.-Brückner-Straße 40.

Vorstand: Alois Schwarzer, Max Grohmann.

Aufsichtsrat: Johannes Dintner, Beuthen O.-S.; Valentin Koschek, Gleiwitz; Johann Gieron, Ratibor; Robert Bittner, Oppeln; Paul Bularczyk, Beuthen; Theodor Lempka, Krappitz.

Gegründet: 28./5. 1923; eingetragen 25./6. 1923. Zweigniederlassung in Beuthen.

Zweck: Abschluß von Verträgen mit Staats- u. Kommunalbehörden, Verwaltungen, Korporationen, Vereinen u. Privaten, betr. die Uebernahme und die Ausführungen von Arbeiten u. Lieferungen der Bekleidungs-gewerbe, mit dem Hauptzweck der Versorgung des ober-schlesischen Schneiderhandwerks mit Arbeit, Verteilung der Arbeiten unter Bevorzugung des ober-schlesischen Schneiderhandwerks. Ein- u. Verkauf von Waren, Materialien, Werkzeugen u. Maschinen sowie Verleihung derselben im Rahmen des Gesellschaftszweckes. Zur Erfüllung ihres Zweckes soll die A.-G. in möglichst enger Fühlung mit den amtlichen Organen des ober-schlesischen Handwerks u. Handels bleiben.

Beteiligungen: Die Ges. ist mit 12 000 RM an der Zentralbank Schles. Genossenschaften e. G. m. b. H., Breslau, beteiligt.

Kapital: 104 500 RM in 4975 St.-Akt. zu 20 RM u. 500 Nam.-Vorz.-Akt. zu 10 RM.

Urspr. 70 Mill. M. Erhöht 1923 bzw. 1924 um 770 Mill. M. in 1987 St.-Akt. zu 50 000 M, 35 065 St.-Akt. zu 10 000 M, 70 000 St.-Akt. zu 5000 M u. 500 Vorz.-Akt. zu 30 000 M. Lt. G.-V. v. 27./12. 1924 Umstell. von 840 Mill. M auf 137 000 RM (St.-Akt. 6250 : 1, Vorz.-Akt. 3000 : 1) in 6800 St.-Akt. zu 20 RM u. 500 Vorz.-Akt. zu 10 RM; letztere unter Zuzahl. von 3000 RM. — Lt. G.-V. v. 27./6. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 104 500 RM durch Einzieh. von 32 500 RM eigener Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./6. — Stimmrecht: Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., je 20 RM Vorz.-Akt. = 1 St., in best. Fällen gewähren je 10 RM Vorz.-Akt. 12 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Gebäude 100 720, Bürouinventar 4230, Hotelinventar 7548, Heizungsanlage 558, Beteiligung 12 000, Warenbestand 39 779, Außenstände 52 568, Kasse, Postscheck 2123, Banken 13 220, Kundenwechsel 1697. — Passiva: A.-K. 104 500, Res.-F. I (11 533, ab Verlust für 1932 5538) = 5995 + Buchgewinn aus Kapitalherabsetzung 4887) 10 882, Res.-F. II 4340, Warenschulden 336, Akzeptie